



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht 2024

Text: Maik Micheel

Zeit: 25.08.2024 bis 31.08.2024

Unterkunft: Hotel Kranichrast in Schwarzenhof

Teilnehmerzahl: 8

Reiseleiter: Maik Micheel

Sonntag den 25.08.2024

Nach der Begrüßung im Hotel und dem gleich darauf folgenden Abendessen, starteten wir mit einer Exkursion. Wir fuhren nach Federow und gingen von dort zu Fuß zum Rederangsee um den Einflug der Kraniche zu sehen. Es war ein sehr schönes Erlebnis, in etwa 1000 Kraniche flogen kurz vor Sonnenuntergang in den See ein um dort im Flachwasserbereich zu übernachten. Ein diesjähriger, also junger Seeadler saß eine Weile über den gelandeten Kranichen am Ufer in einem Baum und ein Fischadler war kurzzeitig bei der Jagd zu beobachten. Kurzum, ein gelungener Einstand. Einen ersten Versuch Wölfe zu erwischen, blieb erst einmal erfolglos

Montag den 26.08.2024

Den ersten begannen wir mit einer Radtour zum Müritzhof und zurück. Auf dem Weg dorthin entdeckten wir Neuntöter-Jungvögel mit dem dazugehörigen Papa. Grauammern Junge konnten wir am selben Ort ebenfalls sichten, das morgendliche Highlight allerdings war ein Waldkauz an seinem Tageseinstand, eine Höhle aus welcher er schaute. Am Müritzhof angekommen, ging es dann zu Fuß weiter. Wir besuchten die Spuklochkoppel und hatten dort schöne Beobachtungen von Seeadler, Spießente und Silberreiher. Nach einem kurzen Imbiss ging es zum Warnker See. Jede Menge Kormorane, wieder einen Seeadler, sitzend zwischen den Kormoranen, konnten wir dort beobachten. Reiher- und Tafelenten, Schnatterenten, Krickenten und Kolbenenten rundeten die Beobachtungen ab. Danach ging es zum Hotel zurück und damit zum Abendessen. Ein weiterer Versuch Wölfe zu erwischen schlug wieder einmal fehl. Dafür sahen Dammwild, Rotwild, Schwarzwald und Feldhasen. Ein langer aber schöner Tag ging zu Ende.

Dienstag den 27.08.2024

Wir fuhren ganz früh zur Greifswalder Oie, genauer gesagt nach Freest um von dort mit dem Schiff abzulegen. Wir kamen rechtzeitig an, konnten ein wenig frühstücken und sogar noch ein bisschen den Spülsaum des Strandes abgucken. Außer Mantel, Silber- und Lachmöwen gab es dort aber nicht viel zu sehen. Die Überfahrt gestaltete sich als sehr ruhig, das Wetter war blendend. Die Kegelrobben empfingen uns gleich bei der Anfahrt zum Hafen. Im Hafenbecken entdeckten wir jede Menge Gänsesäger und sogar eine Trauerente. Die Eiderenten gehören dort zur Normalität,

die Kormorane so und so. Einem größeren Trupp Fitisse konnten wir bei ihrem Treiben in einer Ulme zuschauen. Zusammen mit Zilpzalpen und Waldlaubsängern bildeten sie eine Gemeinschaft. Mindestens ein Grauschnäpper war auch dabei. Flussuferläufer und alle drei Schwalbenarten, Rauch, Mehl- und Uferschwalbe, rundeten die Beobachtungen auf der Oie ab. Wieder in Freest angekommen führen wir zum Abendessen in das Restaurant „De Fischer un sin Frau“ und danach ging es in der Nähe von Anklam auf eine abendliche Peene-Bootsfahrt zu den Bibern. Eine super Abendkulisse erwartete uns. Der Amazonas des Nordens zeigte sich von seiner besten Seite und wir sahen Seeadler, Fischadler beim Jagen, einfliegende Kraniche und ganz zum Schluss auch noch den Biber. Ein besonderer Tag ging zu Ende.

Mittwoch den 28.08.2024

Der heutige Tag sollte uns mit einer Radtour an das Ostufer der Müritz führen. Wir hielten Ausschau nach Großwild und natürlich allem Anderen auch. Gleich am Anfang sahen wir einen Fischadler am Nest und einen Augenblick weiter, zwischen Schwarzenhof und Speck entdeckte der Olaf, ein Teilnehmer der Reisegruppe, Damwildhirsche, zwei an der Zahl, für uns. Sie sahen prächtig aus und verschwanden so nach und nach im Dickicht. Am Priesterbäcker See sahen wir einen prächtigen alten Seeadler. Das Mittagessen nahmen wir in Boek zu uns und unternahmen danach einen Ausblick in die offene Feldflur von Boek. Dabei konnten wir eine Braunkehlchenfamilie bei ihrer Nahrungssuche beobachten, ebenso zwei Turmfalken, ein Männchen und ein Jungvogel. Die Fahrt ging zurück über den Specker Horst und den beiden Aussichtstürmen. Zuvor jedoch hielten wir am Ausguck auf die südliche Müritz und sahen einen jagenden Fischadler, am ersten Turm dann einen fischkröpfenden Fischadler und am zweiten Turm dann einfach einen fliegenden Fischadler. Hier war dann auch eine Schwarzkehlchenfamilie zu entdecken. Auch sie waren mit Nahrungssuche beschäftigt. Ein lauer Sommerabend ging auf der Hotelterasse mit einem Abendessen zu Ende. Wir hörten vermeintlich Jungwölfe heulen, kann aber nicht als sicher gelten, da das Gemurmel der Gäste und unser zu laut waren und so das Heulen nicht sicher vernommen werden konnte.

Donnerstag den 29.08.2024

Eine Kanutour auf dem Bolter Kanal und der Besuch eines Wolfsrudel im benachbarten Naturpark Nissentin-Schwinzer Heide stand auf dem Programm. Am Bolter Kanal angekommen, bestiegen wir ein 10er Kanadier und wollten ausgiebig Eisvögel beobachten, zu sehen bekamen wir allerdings ausgiebig Seeadler—Paar. Beide saßen sehr fotogen am Ufer der Müritz, in welche wir hineinführen. Ein bisschen Eisvogel sahen wir dann doch noch. Die Boeker Fischtriche hielten Bart- und Beutelmeise für uns parat, allerdings sehr flüchtig. Die Jagd mehrerer Fischadler konnte aber sehr gut beobachtet werden. Wir machten am Nachmittag eine kurze Pause, denn es sollte am Abend wieder spät werden. Es ging zu den Wölfen im Nschbarnaturpark, aber auch hier hatten wir keinen Erfolg. Immerhin waren zwei Waldkäuze in der Stille der Nacht zu hören.

Freitag den 30.08.2024

Es ging an diesem Tag wieder nach Serrahn. Der naturwaldnahe Buchenwald mit UNESCO Status stand im Programm. Eine Wanderung durch diesen Wald ist immer was besonderes. Wir entdeckten den selten gewordenen Sonnentau und verschiedene andere typische Wald- und Moorpflanzen. Ornithologisch war es eher rar, im August kann man aber auch nicht mehr erwarten. Tannenmeisen bekamen wir aber dann doch noch zu sehen und zu hören, allerdings nicht in Serrahn sondern im angrenzenden Naturpark Feldberger Seenlandschaft. Dort waren wir am Nachmittag um Wild zu beobachten und Abends den Wolf zu entdecken. Wir bekamen ein bisschen Damwild, der Wolf am Abend blieb uns verwehrt, es regnete in Strömen. Wir kamen spät am Hotel an, es ging schnell ins Bett denn am nächsten Morgen sollte es um 5 Uhr zum Rederangsee gehen.

Samstag den 31.08.2024

Im dunklen Morgengrauen kamen wir am Ausguck des ersten Abends an und wollten den morgendlichen Abflug der Kraniche erleben und natürlich auch alles andere an Möglichkeiten. Über tausend Exemplare standen im See und bei Sonnenaufgang flogen in kleineren oder größeren Gruppe wieder zu ihren Nahrungsflächen, den abgeernteten Feldern. Ein letztes Mal sahen wir Seeadler, einzig, das Rotwild blieb uns verwehrt. Am Hotel angekommen, gönnten wir uns ein letztes gemeinsames Frühstück und verabschiedeten uns voneinander.

Artenliste Säugetiere

Damwild, Mufflons, Fuchs, Steinmarder, Wildschwein, Rotwild, Feldhase, Reh, Kegelrobbe, Biber

Artenliste Vögel

Kleiber, Rotkehlchen, Zaunkönig, Blaumeise, Kohlmeise, Ringeltaube, Seeadler, Fischadler, Kranich, Graugans, Silberreiher, Graureiher, Stockente, Amsel, Buntspecht, Nebelkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Zwergtaucher, Tafelente, Reiherente, Krickente, Kolbenente, Spießente, Bleßralle, Wasserralle, Neuntöter, Grauammer, Waldkauz, Rohrweihe, Wanderfalke, Mäusebussard, Kormoran, Turmfalke, Eichelhäher, Eiderente, Gänsesäger, Flussuferläufer, Trauerente, Lachmöwe, Silbermöwe, Raubseeschwalbe, Mantelmöwe, Fitis, Waldlaubsänger, Zilpzalp, Grauschnäpper, Bachstelze, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Uferschwalbe, Teichrohrsänger, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Elster, Schwanzmeise, Sumpfmeise, Mittelspecht, Schwarzspecht, Rotmilan, Grünspecht, Bartmeise, Beutelmeise, Waldschnepfe, Tannenmeise